



Stolze Augen Schutz vor dem bösen Blick



IFMGZ 
HOLLA e.V.

Interkulturelles Frauen'und Mädchen'Gesundheitszentrum

Demokratie **leben!**
Partnerschaft für Demokratie
in der VG Konz

Die Empowerment-Fortbildung

"Stolze Augen - Schutz vor dem bösen Blick"

richtet sich an Multiplikatorinnen*, die mit Mädchen* arbeiten, die (antimuslimischen) Rassismus erfahren, und diesen selbst erleben. Wir wollen mit der Fortbildung alle Frauen* ansprechen, die in Deutschland Rassismus ausgesetzt sind, der Fokus liegt hierbei theoretisch und praktisch insbesondere auf dem antimuslimischem Rassismus.

Ausgehend von der Erfahrung, dass die muslimische Welt mehrheitlich matriarchal geprägt ist, schöpfen wir Kraft aus einem Frauen* bezogenen Empowerment, dass durch die Traditionen, die Handlungsstärke und die (Über)Lebensstrategien unserer Urmütter geprägt ist. Wir benutzen Methoden aus der systemischen und hypnotherapeutischen Arbeit. Wir arbeiten mit hohem Selbsterfahrungsanteil und auf der Körperebene, außerdem sind unsere Methoden durch die Tanz- und Theaterpädagogik inspiriert.

5. und 6. 12. 2018 je 10-17 Uhr, Kostenbeteiligung 20 €

Bei Holla e.V. Industriestr. 131 C 50996 Köln
Anmeldung unter stolzeAugen@Holla-ev.de

Susan Bagdach studierte Psychologie, ist Krankenschwester, Tanzpädagogin und Heilpraktikerin. Sie entwickelte das Empowerment- und Präventions-Konzept 5 +1 =Meins®. Ihre Methoden sind inspiriert durch Resiliensforschung, systemische und hypnotherapeutische Arbeit und Körperarbeit. Sie arbeitet seit 10 Jahren bundesweit in der intersektionalen Frauen* und Mädchen* Gesundheitsarbeit und für konsensuelle, machtkritische Kommunikation und leitet eine arabische Tanzschule.

Saboura Naqshband studierte Arabistik, Politikwissenschaft und Sozial- und Kulturanthropologie in London, Kairo und Berlin. Bundesweit ist sie als Antidiskriminierungs- und Empowerment-Trainerin tätig, darunter für GladT e.V., Verein für LSBTI*Q-Geflüchtete und Migrant*innen. Sie arbeitet v. a. zu den Themen (anti-muslimischer) Rassismus, Muslimischer Feminismus und Religion, Gender und Sexualität. Außerdem engagiert sie sich global in intersektionalen, feministischen Bündnissen und für die südasiatische Diaspora in Europa.